

Wo Liebe verschenkt wird,
ist das ganze Jahr
Weihnachten.

Weihnachtsbrief

Liebe Menschen aus Nah und Fern, Unterstützerinnen und Wegbegleiter,
Impulsgeberinnen, Freunde und Freundinnen,

ein spannendes, arbeitsreiches, intensives und durchaus hoffnungsvolles Jahr für die Lichtermeer-Stiftung neigt sich dem Ende zu. Wir vom Stiftungsrat möchten dies gerne zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen und euch zu bedanken für die Begleitung in diesen zwölf Monaten, in denen wir gemeinsam auf die Anliegen des Palliativ- und Hospizwesens in der Region aufmerksam machen konnten, mehr noch, in denen die Gründung eines stationären Hospizes im Vogelsberg endlich richtig Fahrt aufgenommen hat.

Unser Jahr startete mit einem warmen Geldregen: **Die Lauterbacher Rotarier** bedachten uns mit einer **Spende von 3000 Euro**, die wir für unsere vielfältigen Betätigungsbereiche gut brauchen können.

Genauso wie die **6500 Euro**, für die wir uns bei der **B+T Group** bedanken. Hiervon konnten wir in diesem Jahr so interessante öffentliche Veranstaltungen wie das **Kino-Event „Marianengraben“ in Lauterbach** anbieten, die **kleine „Hospiz-on-Tour“-Reihe durch den Vogelsberg** zum Welthospiztag und die Teilnahme an der **Alsfelder Herbstmesse**.

Bei allen Veranstaltungen hatten wir die **Hospiz- und Palliativorganisationen im Vogelsberg** an unserer Seite. Diese Kooperationen sind sehr wertvoll und wir möchten uns gerne bei allen Aktiven, haupt- wie ehrenamtlichen, dafür bedanken. Unser Veranstaltungsjahr endete mit der Mitwirkung an der **Lesung von Susann Pásztor** im November.



Wo Liebe verschenkt wird,
ist das ganze Jahr
Weihnachten.

Als Koordinatorinnen für Öffentlichkeitsarbeit im Hospiz- und Palliativbereich engagieren wir uns auch bei der **Verteilung des Magazins der Deutschen Palliativstiftung „schöner leben“**, dessen Lektüre wir an dieser Stelle wärmstens empfehlen möchten. Wir haben **Kinderbücher für das SAPV-Team** bereitgestellt und konnten dieses Team auch mit **Fortbildungen im Bereich Palliativ Care** unterstützen.

Alsfeld, 30.11.2025

Ein externes Angebot, das wir gerne mehr in den Vordergrund rücken möchten, ist die **Trauer-App Grievy**, die besonders gut für junge Menschen geeignet ist.

Und dann waren da noch zwei Highlights, die nachhaltig auf die ganze Region ausstrahlen werden: Zum einen konnten wir uns gemeinsam mit der deutschen Palliativstiftung im Rahmen einer Kooperation mit der **Hochschule Fulda** an der **Errichtung einer Stiftungsprofessur Palliative Care** beteiligen – ein innovatives Projekt in einem Bereich, der viel mehr Aufmerksamkeit verdient, wie wir alle wissen.

Unser Hospizjahr konnten wir schließlich im November mit der **Unterzeichnung des Mietvertrages für das stationäre Hospiz im Vogelsberg** krönen. AWO und Investor haben ihr gemeinsames Vertragswerk vorgelegt und im Landratsamt unterschrieben. Nun ist der Bauantrag gestellt, und wir hoffen, dass schon im kommenden Frühjahr sichtbare Aktivitäten in Alsfeld beginnen. Auch einen Namen haben wir gemeinsam mit dem Träger und dem Hospiz- und Palliativnetzwerk Vogelsberg in einem kreativen und sehr warmherzigen Prozess gefunden: *„Haus Lichtermeer – unser AWO-Hospiz im Vogelsberg.“*

Und so blicken wir voller Dankbarkeit und Freude zurück und auch nach vorn. Gemeinsam wollen wir Zuversicht verbreiten, auch wenn es schwierig wird. Dazu möchten wir Sie und euch einladen.

Nun wünschen wir allen wunderbare Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr. Wir können es mitgestalten, und das sollten wir auch tun.

Viele liebe Grüße,

Tanja Bohn

Barbara Becker

